

392/I

K. N. V.

Anfrage

des

Abgeordneten Dr. Erwin Wais und Genossen an die Staatsregierung in Angelegenheit der Streikbewegung der Landarbeiter in Niederösterreich.

Die in die Öffentlichkeit gedruckenen Nachrichten über eine neuerliche Lohnbewegung der Landarbeiter in Niederösterreich beunruhigen die Bevölkerung sowohl hinsichtlich der Einbringung der Ernte als auch der angedrohten rechtswidrigen Eingriffe in das Verfügungsrecht der Grundbesitzer über die anfallende Ernte.

Nach authentischen Mitteilungen hat der Landarbeiterverband gedroht, die Ernte durch Arbeiter zu beschlagnahmen und der Regierung zur Verfügung zu stellen. Diese vom Landarbeiterverbande angekündigten Maßnahmen wurden in einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben auch tatsächlich durchgeführt.

Aus dieser Sachlage ergibt sich eine eminente Gefahr für die Ernährung der Bevölkerung, die an sich schon darin gelegen ist, daß durch die fortgesetzten Lohnforderungen die Landwirtschaft zur lohnsparenden extensiven Bewirtschaftungsweise getrieben wird, aus der Agitation des sozialdemokra-

tischen Landarbeiterverbandes in der letzten Phase der Lohnbewegung resultiert aber bereits ein Eingriff in die bestehende Rechtsordnung, in die Rechte der Arbeitgeber und eine Verletzung geltender Gesetze.

Nachdem bisher eine authentische Erklärung über den Stand der Angelegenheit nicht vorliegt, richten die Gefertigten an die Staatsregierung die Anfragen:

„1. Sind der Staatsregierung die vorstehend geschilderten Umstände bekannt?

2. Was gedenkt die Staatsregierung zu unternehmen, um jede Störung in der gesetzmäßigen Einbringung der Ernte hintanzuhalten, die geplanten, zum Teile schon durchgeführten Eigentum und Person in Gefahr bringenden Maßnahmen aufzuheben und die geordneten Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern wieder herzustellen?“

Jr. Kocher.
Karl Wieschnegg.
Födermayr.
Dr. Buresch.
Eisenhut.
Dersch.

Dr. Wais.
Leop. Höchtl.
Rudolf Buchinger.
Huber.
S. Geisler.
Scharfegger.
Edlinger.